

AVS holt sich das Theater ins Haus

FLENSBURG Die Auguste-Viktoria-Schule sei prädestiniert für eine Kooperation mit dem Landestheater, sagt Markus Eckert. Drei Lehrkräfte mit Fakultas für das junge Fach „Darstellendes Spiel“ und die regelmäßigen Orientierungsstufen- und Oberstufenmusicals spre-

chen für sich, sagt der Leiter des Gymnasiums. Eckert und Peter Grisebach, Generalintendant des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters, unterzeichneten in dieser Woche eine Kooperationsvereinbarung.

Dies sei das „Ergebnis der vielfältigen bilateralen Kon-

takte auf dem theaterpädagogischen Feld in der Vergangenheit“, erklärt Grisebach und ergänzt, dass es in dieser Spielzeit nun zehn Kooperationsvereinbarungen mit Schulen im Spielgebiet gebe. Davon bestehen drei mit Flensburger Schulen: neben der AVS als einzigem Gymnasium auch mit der Waldschule und der Gemeinschaftsschule West.

Verabredet wurden unter anderem der Besuch von Theater-Aufführungen jeder Jahrgangsstufe mindestens einmal jährlich, Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung der Besuche und professionelles Sprechtraining. Das Landestheater beschäftigt mit Janina Wolf und Konrad Schulze inzwischen zwei Theaterpädagogen.

Markus Eckert hebt die vereinbarte „Patenschaft“ für ein aktuelles Stück aus dem Spielplan hervor, die eine Klasse des musisch-ästhetischen Profils im Frühjahr übernehmen werde. Die Schüler könnten die Entstehung eines Stückes verfolgen, indem sie zu den Proben hingehen und erleben, dass das Produkt das Ergebnis eines Prozesses sei. Theater spielen sei persönlichkeitsbildend, auf der Bühne eine Rolle zu verkörpern und Inhalte mit Tiefe nachzuvollziehen, eine tolle Erfahrung, sagt der Schulleiter. Gerade erst habe die Schule zwischen 40 000 und 50 000 Euro in eine hoch moderne mobile Anlage für Bühnentechnik investiert.

Antje Walther



Die Unterzeichner: Peter Grisebach (links) und Markus Eckert. SH:Z